Lüttringhauser Lenneper Anzeiger

Seit 1931

Zeitung für Lüttringhausen, Lennep und Umgebung
Herausgeber Heimatbund Lüttringhausen e.V.

Die nächste Ausgabe unserer Zeitung erscheint am Donnerstag, 19. November 2026.

Nr. 21 / KW 45 | www.luettringhauser-anzeiger.de | 05. November 2026

Gedanken zum Sonntag



Pfarrer Uwe Leicht, Evang. Stiftung Tannenhof

GEDENKEN HEISST:
ES IST MIR JETZT; ES IST MIR HEUTE PRÄSENT!

Heute habe ich die beiden Stolpersteine poliert, die vor unserem Verwaltungsgebäude der Evangelischen Stiftung Tannenhof an die beiden Personen erinnern, die als Patienten 1941 entlassen und in Hadamar im Rahmen der Krankenmorde der NZ-Zeit umgebracht worden sind. Else Gutmann und Siegfried Marienthal waren doppelt gefährdet. Sie waren psychisch krank und jüdischer Abstammung. Gunter Demnig hat diese Stolpersteine entwickelt, die an Menschen erinnern, die durch die Barbarei des NS-Staates verschleppt und ermordet wurden. Heute wird im Rathaus in Remscheid das Gedenkbuch von Viola Meike vorgestellt, die als Stadtarchivarin die Lebensläufe von 480 Personen zusammengetragen hat, die Opfer der nationalsozialistischen Krankenmorde geworden sind. Die abstrakte Zahl wird so zu einem lebendigen Bild und bewahrt die Ermordeten vor dem Vergessen. In der Bibel wird immer wieder zum Erinnern aufgerufen und erinnern meint nicht so sehr ein Blick in eine graue Vergangenheit, als vielmehr ein Vergegenwärtigen. Ich mache mir jetzt klar, was Menschen widerfahren ist, die eigentlich Schutz, Hilfe und Unterstützung gebraucht hätten und sorge in meinem Rahmen dafür, dass sich so etwas nie wieder wiederholen darf. Auf jedem Grundstein der Stiftung Tannenhof wird seit 1896 ein Bibelvers zitiert: „Was ihr einem von diesen meinen Geringsten getan habt, das habt ihr mir getan!“ sagt Jesus da nach Matthäus 25,40. Es werden in diesem Zusammenhang Kranke, Hungrige, Durstige, Fremde und Gefangene aufgezählt, die besonderen Schutz und Fürsorge brauchen. So treibt es mich um, dass auch Gott selbst betroffen ist, wenn wir Menschen, die elementaren Schutz brauchen, diesen verwehren, denn jeder Mensch hat eine unverlierbare Würde, als Ebenbild Gottes, die nicht verhandelbar ist. Auch wenn es sehr schmerzlich ist, ist es doch notwendig, sich die 480 einzelnen Personen aus dem Gedenkbuch zu vergegenwärtigen, die genauso gerne gelebt haben werden, wie wir selbst.



Wenn Bürgernähe zum Risiko wird - Auftakt der Lüttringhauser Gespräche zu „Tabu und Toleranz“

Beleidigungen, Drohungen, Polizei und Staatsschutz bei einem Ortstermin: Beim Auftakt der Lüttringhauser Gespräche berichteten Bezirksvertreterin Dr. Gerhilt Dietrich und ihr Stellvertreter Sebastian Hahn (CDU) von einem veränderten Klima im Ehrenamt. Im gut gefüllten Gemeindehaus diskutierten sie mit dem Publikum auch über ein mögliches AfD-Verbotsverfahren.

VON SABINE NABER

Zum Auftakt der Lüttringhauser Gespräche, die in diesem Jahr unter der Überschrift „Tabu und Toleranz – Neue Grenzen im Diskurs“ stehen, waren am Dienstagabend im gut gefüllten Saal des Gemeindehauses die Lüttringhauser Bezirksvertreterin Dr. Gerhilt Dietrich und ihr Stellvertreter Sebastian Hahn, Mitglied der CDU-Fraktion, im Remscheider Rat zu Gast.



Dr. Gerhilt Dietrich, Bezirksvertreterin in Lüttringhausen, und ihr Stellvertreter (r.) Sebastian Hahn (CDU) sprachen beim Auftakt der Lüttringhauser Gespräche über Einschüchterung und Aggression gegen Engagierte. Foto: Naber

Gespräche zu „Tabu und Toleranz“

Moderator Dr. Ludger Kutter stellte die beiden kurz vor, erzählte, dass Gerhilt Dietrich Historikerin und in Augsburg geboren ist, aber schon seit 13 Jahren in Lüttringhausen ihr Zuhause hat. „Sebastian Hahn ist seit 2020 stellvertretender Bezirksvorsteher und wird in eineinhalb Jahren den Vorsitz übernehmen.“

Gesunkene Hemmschwelle

Im Mittelpunkt stand das Thema „Wenn Bürgernähe zum Risiko wird“. Und beide Gesprächsteilnehmer waren sich einig, dass sich auch hier das Klima verändert habe, die Hemmschwelle für Aggression gesunken sei. „Und das sorgt für Einschüchterung. Immer mit dem Ziel, dass sich die Menschen nicht mehr engagieren, es ihnen zu viel wird“, machte die Bezirksbürgermeistern deutlich. Sebastian Hahn hob hervor, dass vor allen in den sozialen Medien ordentlich vom Leder gezogen würde. Und es sei bemerkenswert, wie da die Hemmungen falle, Tabubrüche begangen würden. Dass es bei manchen Themen leider immer schwieriger würde, machte Hahn am Beispiel der geplanten Flüchtlingsunterkunft am Lüttringhauser Bahnhof deutlich: „Als wir uns da vor Ort trafen, fuhr Polizei und Staatsschutz vor. Es ist mittlerweile normal, dass es beim Thema Flüchtlinge so ist.“ Er selbst fühle sich nicht unsicher. Aber in Städten mit größeren Brennpunkten sehe es anders aus. Gerhilt Dietrich vermutet, dass Frauen wohl mehr angegangen würden als Männer.

Verbotsverfahren: Streit um den richtigen Weg

In der anschließenden Diskussion mit dem Publikum ging es vor allem um die Frage, ob man eine Partei, die sich offensichtlich gegen die Demokratie richtet, verbieten sollte. Während Dietrich sich klar für ein Verbotsverfahren aussprach: „Das Grundgesetz ist ein Auftrag an uns alle. Es darf nicht sein, dass eine Partei mit dem Geld des Staates unsere Demokratie von innen versucht auszuhöhlen“, bezeichnete Hahn ein Verbotsverfahren als brandgefährlich: „Wenn`s scheitert, wäre sie in der Opferrolle.“ Eine Zuhörerin vermisst klare Ansprachen an die Menschen: „Hey Leute – wisst ihr was ihr tut, wenn ihr die AfD wählt? Wacht doch mal auf“, müsste es da heißen. Ein Zuhörer, der sich politisch in der Mitte sieht, sorgt sich um die zunehmende Radikalisierung: „Vielleicht sollte man mal ein bisschen neu denken. Wie können wir denn wieder zusammenfinden“, hieß sein Statement. Pfarrerin Kristiane Voll empfahl: „Liefern. Aber nicht von oben herab belehren.“

INFO

Am kommenden Dienstag, 10. November um 19.30 Uhr heißt das Thema im Evangelischen Gemeindehaus am Ludwig-Steil-Platz: „Wenn Feuerwehrleute selbst zur Zielscheibe werden“. Zu Gast ist dann Sascha Ploch, Leiter der Abteilung Einsatz und Organisation der Berufsfeuerwehr Remscheid. Der Eintritt ist frei.

Kurz berichtet...

Museumstour am 8. November im Röntgen-Museum

(red) Am 8. November 1895 entdeckte Wilhelm Conrad Röntgen in seinem Würzburger Labor eine neue Art von Strahlen, die die Welt auf vielfältigste Weise revolutionieren sollte. Anlässlich dieses historischen Meilensteins lädt die Stadt Remscheid zu einer besonderen Themenführung in das Deutsche Röntgen-Museum ein. Besucherinnen und Besucher erfahren bei der Führung mehr darüber, wie es zu dieser bahnbrechenden Entdeckung kam und wer der Mann hinter den X-Strahlen war. Anmeldung erforderlich: Die Teilnahme an der Museumstour ist kostenfrei. Aufgrund der begrenzten Plätze ist jedoch eine vorherige Anmeldung erforderlich. Diese kann telefonisch unter 02191/16-3384 oder per E-Mail an info@roentgenmuseum.de erfolgen.

Heimatbund Lüttringhausen e.V.

Einladung

zur Jahreshauptversammlung des Heimatbundes Lüttringhausen e.V. am Mittwoch, 25. November 2026, 19.00 Uhr, Gartenlokal Topbas Tapas, Gertenbachstr. 6 Lüttringhausen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Jahresbericht 2025
3. Kassenbericht 2025
4. Bericht der Kassenprüfers
5. Wahl des Kassenprüfers für 2025
6. Wahlen zum Vorstand
7. Wahlen zum Beirat
8. Gertenbachstr. 20
9. Sonstiges

Heimatbund Lüttringhausen e.V.
gez. Bernhard Hoppe, 1. Vorsitzender



Kirchliche Nachrichten

Lüttringhausen

Ev. Kirchengemeinde Lüttringhausen
www.ekir.de/luettringhausen
Donnerstag, 05.11.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe im Gemeindehaus, 10.00 Gottesdienst im Haus Clarenbach mit Pfarrerin Kristiane Voll, 14.30 Uhr Spielenachmittag mit Angelika Guse im Gemeindehaus
Freitag, 06.11.: 09.30 Eltern-Kind-Gruppe im Gemeindehaus, 09.30 Uhr Männerfrühstück im Gemeindehaus, 18.30 Uhr Gute Nacht Kirche „plus" – für Kinder, die gerne Geschichten hören – mit Jürgen Kammin
Sonntag, 08.11.: 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Carsten Baumgart
Montag, 09.11.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe im Gemeindehaus
Dienstag, 10.11.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe im Gemeindehaus, 16.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe – auf der Wichtelwiese, 19.30 Uhr Lüttringhauser Gespräche s. rechts Veranstaltungen vom 10.11.
Mittwoch, 11.11.: 15.00 Uhr FrauenForum „Wir feiern Geburtstag" im Gemeindehaus
Donnerstag, 12.11.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe im Gemeindehaus, 10.00 Uhr Gottesdienst im Haus Clarenbach mit Pfarrer Carsten Baumgart
Freitag, 13.11.: 09.30 Uhr Eltern-Kind-Gruppe im Gemeindehaus, 16.00 Uhr Bibelkreis im Haus Clarenbach mit Pfarrer i.R. Ernst-Herbert Wirths, 18.30 Uhr Gute Nacht Kirche „plus" – für Kinder, die gerne Geschichten hören – mit Jürgen Kammin
Sonntag, 15.11.: 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Carsten Baumgart, 11.30 Uhr Gedenken zum Volkstrauertag der Stadt Remscheid unter Mitwirkung des Posaunenchors Lüttringhausen und dem Heimatbund mit Pfarrer Carsten Baumgart auf den Ev. Friedhof Lüttringhausen
Montag, 16.11.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe im Gemeindehaus, 15.00 Uhr Der fröhliche Tanzkreis mit Gaby Heyder
Dienstag, 17.11.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe im Gemeindehaus, 16.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe – auf der Wichtelwiese, 19.30 Uhr Lüttringhauser Gespräche im Gemeindehaus, ausführl. Informationen siehe Veranstaltungen vom 17.11. auf Seite 5
Mittwoch, 18.11.: 19.30 Uhr Taizé-Gottesdienst zum Buß- und Bettag mit Pfarrerin Kristiane Voll, Pfarrerin Karin Königsmann und Diakon Ronny John
Donnerstag, 19.11.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe im Gemeindehaus, 10.00 Gottesdienst im Haus Clarenbach Diakonin Irmtraud Fastenrath, 14.30 Uhr Spielenachmittag mit Angelika Guse

Kinder- und Jugendarbeit des CVJM im CVJM Haus
www.cvjm-luettringhausen.de
montags: 17.00 Uhr Mädchenjungschar „Panda-Bande" (4./5.Kl.), 17.30 Uhr Jungengruppe „Legends" (ab 6. Kl.)
dienstags: 17.00 Uhr Mädchenjungschar „Butterflys" (2./3. Kl.), 17.00 Uhr Jungenjungschar „Pixels" (2.-5.Kl.)
mittwochs: 17.00 Uhr Mädchengruppe „Schlümpfe" (5.-8.Kl.)
freitags: 17.00 Uhr Mädchengruppe „Best Friends" (9./10.Kl.)
sonntags (monatlich): 16.00 Uhr Trainee-Kurs, 18.30 Uhr Mitarbeiterkreis
Weitere Angebote des CVJM
montags: 18.00 Uhr Tischtennis f. Kinder (Turnhalle Jahnplatz), 19.30 Uhr Tischtennis f. jedes Alter (Turnhalle Jahnplatz)
dienstags: 19.30 Uhr Tischtennis f. Erw. (Turnhalle Jahnhalle)
donnerstags: 17.00 Uhr Tischtennis f. Kinder (Turnhalle Ad. Clarenbach), 19.30 Uhr Tischtennis f. Erw. (Turnhalle Ad. Clarenbach)
freitags (zweimal im Monat): 16.00 Uhr Bibelkreis (Haus Clarenbach)
sonntags (monatlich): Hausbibelkreis für Erwachsene (privat)

Kath. Pfarrkirche Heilig Kreuz
www.st.bonaventura.de
Donnerstag, 05.11.: 08.30 Wortgottesdienst
Samstag, 07.11.: 15.00 Uhr Taufe fällt aus
Sonntag, 08.11.: 11.30 Uhr Hl. Messe
Dienstag, 10.11.: 09.00 Uhr Frauenmesse
Sonntag, 15.11.: 11.30 Uhr Hl. Messe
Dienstag, 17.11.: 09.00 Uhr Frauenmesse

Ev. Kirchengemeinde bei der Stiftung Tannenhof
www.stiftung-tannenhof.de
Freitag, 06.11.: 17.00 Uhr Vesper Diakon Lubitz
Sonntag, 08.11.: 10.00 Uhr Gottesdienst z. Diakonietag Pfarrer Leicht/Pfarrer Dr. Lehnert
Freitag, 13.11.: 17.00 Uhr Vesper Diakonin Hipp
Sonntag, 15.11.: 10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Königsmann
Mittwoch, 18.11.: 16.00 Uhr Gottesdienst Buß-Bettag Pfarrerin Königsmann

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Lüttringhausen, Schulstr. 21 b
www.efg-luettringhausen.de
Donnerstag, 05.11.: 09.30 Uhr Mutter - Kind Treff
Freitag, 06.11.: 18.30 Uhr Teenkreis ab 14 Jahre
Sonntag, 08.11.: 09.15 Uhr Abendmahl, 10.30 Gottesdienst mit Andreas Herhaus, Schwelm und Kindergottesdienst
Montag, 09.11.: 17.00 Uhr Jungschar für Jungen und Mädchen ab 6 Jahre
Dienstag, 10.11.: 18.00 Uhr Pree-Teens ab 12 Jahre
Mittwoch, 11.11.: 19.30 Uhr Bibel- und Gebetsstunde
Donnerstag, 12.11.: 09.30 Uhr Mutter - Kind Treff
Freitag, 13.11.: 18.30 Uhr Teenkreis ab 14 Jahre
Sonntag, 15.11.: 09.15 Uhr Abendmahl, 10.30 Uhr Gottesdienst mit Mirco Rühle, Schiffsmission Hamburg und Kindergottesdienst
Montag, 16.11.: 17.00 Uhr Jungschar für Jungen und Mädchen ab 6 Jahre
Dienstag, 17.11.: 18.00 Uhr Pree-Teens ab 12 Jahre
Mittwoch, 18.11.: 19.30 Uhr Bibel und Gebetsstunde
Donnerstag, 19.11.: 09.30 Uhr Mutter - Kind Treff

Lennep

Evangelische Kirchengemeinde Lennep
www.evangelisch-in-lennep.de
Freitag, 06.11.: Stadtkirche 18.00 Uhr AbendStille M. Blase
Samstag, 07.11.: Stadtkirche 11.00 – 11.15 Uhr Ökumenisches Marktgebet
Sonntag, 08.11.: Waldkirche 11.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Diakon Steckling **Gh. Hardtstr.** 11.15 Familienkirche Pfarrerin Dr. Bluth
Freitag, 13.11.: Stadtkirche 18.00 Uhr AbendStille C. Braune
Samstag, 14.11.: Stadtkirche 11.00 – 11.15 Uhr Ökumenisches Marktgebet
Sonntag, 15.11.: Waldkirche 11.15 Uhr Gottesdienst Pfarrer i.R. Pitsch **Gh. Hardtstr.** 11.15 Familienkirche Pfarrerin Peters-Gößling

Kath. Pfarrkirche St. Bonaventura Lennep
www.st.bonaventura.de
Freitag: 06.11.: 10.30 Uhr Wortgottesdienst Familienzentrum Bonaventura, 18.15 Uhr Beichtgelegenheit mit Gelegenheit zur stillen Anbetung, 18.45 Uhr Barmherziger Rosenkranz, 19.00 Uhr Hl. Messe - mit sakramentalem Segen
Samstag, 07.11.: 09.00 Uhr Hl. Messe, 18.00 Uhr Familienmesse
Sonntag, 08.11.: 09.45 Uhr Hl. Messe - mit den Firmlingen, 11.15 Uhr Hl. Messe in spanischer Sprache
Mittwoch, 11.11.: 08.30 Uhr Wortgottesdienst 18.15 Uhr Rosenkranzandacht, 19.00 Uhr Hl. Messe
Freitag: 13.11.: 18.15 Uhr Beichtgelegenheit, 19.00 Uhr Hl. Messe, 19.50 Uhr Komplet
Samstag, 14.11.: 18.00 Uhr Familienmesse
Sonntag, 15.11.: 09.45 Uhr Hl. Messe, 11.15 Uhr Hl. Messe in spanischer Sprache,
Mittwoch, 18.11.: 18.15 Uhr Rosenkranzandacht, 19.00 Uhr Hl. Messe

Lüttringhausen / Lennep

Neuapostolische Kirche
www.nak-wuppertal.de
Sonntag: 10.00 Gottesdienst
Mittwoch: 19.30 Gottesdienst

EXTRA TIPP

Weltklassik am Klavier: Sternstunde der Klaviersonate - die berühmte h-Moll-Sonate von Liszt!"


Foto: Peter Herman

(red) „Ich spiele für Weltklassik am Klavier, weil ich liebe, thematische Programme mit rotem Faden zu spielen, ich darf diese Thematik im Konzert erläutern und es wird vom Weltklassik-Publikum deutschlandweit liebevoll empfangen" betont István Lajkó der ungarische Konzertpianist. Er hat sowohl seinen Masterabschluss als auch sein Doktoratsstudium und das Konzertexamen mit Auszeichnung abgeschlossen. István Lajkó gibt sein Können und Wissen zurzeit an Hochschulen in Berlin, Budapest und Weimar weiter. Bis 18 Jahre Eintritt frei, Erwachsene 30,00 €. Reservierung unter 0151 125 855 27, info@weltklassik.de oder www.weltklassik.de.
Wann? Sonntag, 15. November 2026, 17:00 Uhr
Wo? Klosterkirche Remscheid-Lennep

Freitag, 06. November 2026

13.00 Uhr, Lotsenpunkt Lennep, Kölner Str. 3, 42897 Remscheid
Ma(h)lzeit im Lotsenpunkt Lennep
(red) Die ehrenamtlich Engagierten im Lenneper Lotsenpunkt nehmen sich wieder mal Zeit - Zeit zum Zuhören, Gesellschaft leisten, zum Erzählen, zum Lachen, zum Weinen. Zeit für Menschen, denen mal ein offenes Ohr oder schlicht die Gesellschaft anderer, netter Menschen guttäte. Dazu reichen die Engagierten den Besucher*innen gern eine Mahlzeit, mit frischen Zutaten und mit Herz und Liebe zubereitet von den Lots*innen selbst. Selbstverständlich ist das Essen gratis. Für alle, die unkompliziert unter netten Menschen sein möchten, ohne etwas kaufen oder bezahlen zu müssen - denen eine warme Mahlzeit guttäte, in angenehmer Atmosphäre, ohne sich oder irgendwas erklären zu müssen. Einfach reinkommen und die Zeit in Gesellschaft genießen. Jeden ersten Freitag im Monat! Immer um 13 Uhr. Auch an Feiertagen, denn der Hunger nach Gemeinschaft oder Appetit auf ein frisches Mittagessen wollen auch an Festtagen und in Ferien gestillt werden! Einzige Ausnahme: Am Neujahrstag, den 01. Januar können wir leider keine MA(H)LZEIT anbieten!

Samstag, 07. November 2026

18:00 Uhr, ab Grundschule Hasenberg
Martinszug auf dem Hasenberg in Lennep

Montag 09. November 2026

10.30 Uhr, oberes Foyer Teo Otto Theater
Vortrag über LORIOT und die musikalische Lesung „Berta, das Ei ist hart !"
(red) Alle Interessierten hierzu sind herzlich eingeladen.

Dienstag, 10. November 2026

19.30 Uhr, Ev. Kirchengemeinde Lüttringhausen Ludwig-Steil-Platz 1c 42899 Remscheid
26. Lüttringhauser Gespräche - Wenn die Feuerwehr helfen will und sich verteidigen muss
(red) Feuerwehrleute kommen, wenn Menschen Hilfe brauchen. Doch Einsätze verlaufen nicht immer unter den Bedingungen von Respekt und Unterstützung. Immer häufiger berichten Einsatzkräfte von Behinderungen, Beleidigungen oder sogar körperlichen Angriffen. Welche Folgen hat diese Entwicklung für die tägliche Arbeit der Feuerwehr? Wie gehen Einsatzkräfte mit solchen Erfahrungen um? Und was sagt dies über den gesellschaftlichen Umgang mit Helfenden aus? Der Abend bietet Einblicke in die Herausforderungen moderner Gefahrenabwehr und eröffnet Raum für Fragen und Diskussion mit Sascha Ploch, Feuerwehr Remscheid. Moderation: Pfarrerin Kristiane Voll

18.00 Uhr, FeG Remscheid-Lennep, Höhenweg 2, 42897 Remscheid
Ambulantes Hospiz Remscheid e. V. lädt zur Gedenkfeier ein
(red) Auch wenn ein geliebter Mensch nicht bei uns ist, bleibt vieles, was uns mit ihm verbindet. Erinnerungen, gemeinsame Erlebnisse und die Liebe leben in uns weiter.Unter dem Thema „Was in uns weiterblüht" lädt der Ambulante Hospiz Remscheid e. V. herzlich zu einer Gedenkfeier ein. Gemeinsam möchten wir innehalten, uns erinnern und all jenen Menschen einen Platz geben, die in unseren Herzen weiterleben. Um Anmeldung wird gebeten unter 02191 / 464705 oder per E-Mail an info@hospiz-remscheid.de

Mittwoch, 11. November 2026

18.00 Uhr, Volksbank im Bergischen Land am Tenter Weg 1-3 Remscheid
Volksbank und Kripo informieren: Schützen Sie sich vor Täuschung und Betrug
(red) Ob mit einer echt aussehenden Mail oder einem fiesen Anruf – Betrüger kennen vieleWege, um Menschen um ihr Erspartes zu bringen oder an ihre Daten zu kommen – und sie können jeden treffen. Das wissen auch Silvia Borlinghaus und Sarah Olms von der Volksbank im Bergischen Land, die in ihrem Arbeitsbereich immer wieder mit den Folgen von Betrug und Betrugsversuchen zu tun haben. Um ihre Kundinnen und Kunden für die Maschen der Betrüger zu sensibilisieren und Tipps zu geben, wie man sich vor Betrügern schützen kann, laden sie gemeinsam mit Kriminalhauptkommissar Michael Schroer von der Kriminalpolizei Wuppertal zu einem Informationsabend ein. Bereits ab 17 Uhr besteht die Möglichkeit zum persönlichen Gespräch mit den Experten. Die Veranstaltung steht allen Interessierten offen. Eine Anmeldung ist erforderlich unter www.bergische-volksbank.de/veranstaltungen.

Freitag, 13. November 2026

17.00 Uhr, Jurte auf dem Pfadfindergelände Lennep, Eingang Schwelmer Straße 55
Internationales Friedenfest für Kinder & Familien
(red) Ein Fest für Kinder & Familien, ein Fest für ein Miteinander in Frieden, ein Fest zum Wohlfühlen: In dieser Zeit, die geprägt ist von Streit, Hetze, Ängsten und Kriegen, wollen wir Kinder und Familien herzlich zu diesem Fest einladen. Eintritt ist frei. Kinder, die zu St. Martin Laternen gebastelt oder bekommen haben, können diese gerne mitbringen! Das sorgt für eine schöne Stimmung. Die Caritasgruppe von St. Bonaventura u. Hl. Kreuz organisiert ein buntes Angebot: Trommel-Workshop (Trommeln werden gestellt), Stockbrot am Lagerfeuer, Friedensbuttons in allen Sprachen zum Selberpressen an der Maschine, Bastelangebote, z.B. Friedenskerzen gestalten Kinder schreiben / malen Briefe an einsame oder mittellose Menschen, alkoholfreie warme und kühle Getränke. Die Pfadfinder vom DPSG-Stamm Lennep stellen für dieses Fest ihre urige Jurte, ein großes, feststehendes Zelt mit Feuerstelle, zur Verfügung. Das Fest verteilt sich auf weitere Pavillons auf dem Gelände. Für Abwechslung ist also gesorgt. Das Friedensfest löst in diesem Jahr die jährliche „Wunschsterne-Aktion" ab.

Weitere Veranstaltungen finden Sie auf Seite 8.

Apotheken-Notdienst vom 05. 11. 2026 bis 19. 11. 2026 (jeweils von 9 bis 9 Uhr)

Donnerstag, 05.11.
Bären Apotheke Alleestr.
Alleestraße 94
Telefon: 2 23 24

Freitag, 06.11.
Süd-Apotheke
Lenneper Straße 6
Telefon: 3 17 19

Samstag, 07.11.
Hahnerberg-Apotheke
Cronenberger Str. 347
Telefon: 0202 / 40 10 50

Sonntag, 08.11.
Apotheke Bismarckplatz
Poststraße 15
Telefon: 66 20 21

Montag, 09.11.
Bären Apotheke Z. Süd
Rosenhügeler Straße 2A
Telefon: 6 96 08 60

Dienstag, 10.11.
easyApotheke Lennep
Wupperstraße 17
Telefon: 46 96 90

Mittwoch, 11.11.
Dorper-Apotheke
Hauptstraße 12
Telefon: 0202 / 47 03 30

Donnerstag, 12.11.
Rats-Apotheke
Obere Remscheider Str. 32
Telefon: 02196 / 63 56

Freitag, 13.11.
Storchen-Apotheke
Meckelstraße 43
Telefon: 0202/ 2546494

Samstag, 14.11.
Mühlen-Apotheke
Calvinstraße 9
Telefon: 0202 / 44 65 37

Sonntag, 15.11.
Bergische-Apotheke
Kölner Straße 74
Telefon: 6 06 41

Montag, 16.11.
Apotheke am Hasenberg
Hasenberger Weg 43A
Telefon: 66 10 27

Dienstag, 17.11.
Vieringhauser-Apotheke
Vieringhausen 75
Telefon: 7 17 00

Mittwoch, 18.11.
Pinguin-Apotheke Markt
Alleestraße 2
Telefon: 2 80 16

Donnerstag, 19.11.
Falken-Apotheke
Barmer Straße 17
Telefon: 5 01 50

Da sein, wenn die Not am größten ist

Seit 30 Jahren sind Seelsorgerinnen und Seelsorger im Kirchenkreis Lennep zur Stelle, wenn ein Unfall, ein Brand oder ein plötzlicher Todesfall Menschen aus der Bahn wirft. Angestoßen hatte das Angebot einst die Feuerwehr. Heute zählt das Team 45 Mitglieder, mehr als 2.000 Einsätze sind es jährlich. Mit Ben Sulzbacher (31) übernimmt jetzt ein neuer Koordinator, Mitgründer Uli Geiler macht als Ehrenamtlicher weiter.

Von Sabine Naber

30 Jahre ist es inzwischen her, dass die Notfallseelsorge an den Start ging. „Angeregt hatte das damals Volker Acksteiner von der Feuerwehr. Er kam zu uns und fragte, ob wir nicht irgendetwas machen könnten. Er und seine Kollegen hätten immer so ein ungutes Gefühl, wenn sie die Menschen nach einem Einsatz in ihrer größten Not allein lassen müssten“, kann sich der evangelischen Pfarrer Uli Geiler, der damals Campingplatz-Seelsorger war, gut erinnern. Auch daran, dass er wahnsinnigen Respekt vor dieser Arbeit gehabt habe.



v. links: Ben Sulzbacher, Koordinator der Notfallseelsorge im Evangelischen Kirchenkreis Lennep, Pfarrer Uli Geiler, Mitgründer der Notfallseelsorge im Kirchenkreis Lennep 1996. Foto: Naber

Die Anregung kam von der Feuerwehr

Die Notfallseelsorge ist ein gemeinsames Angebot der Kirchen für Menschen, die plötzlich mit einem Schicksalsschlag konfrontiert werden, etwa nach Unfällen, Bränden oder plötzlichen Todesfällen. Als Mitgründer der Notfallseelsorge im Kirchenkreis Lennep ist Uli Geiler als Koordinator von den Anfängen bis zu seinem Ruhestand im September aktiv dabei. Man habe damals gemeinsam ein Paket geschnürt, alle Pfarrer hätten mitgemacht. „Wir sind eine Solidargemeinschaft. 14 Tage Dienst im Jahr für den gesamten Kirchenkreis. Wir sind rund um die Uhr in Rufbereitschaft“, macht er deutlich. In den vergangenen 15 Jahren seien speziell dafür ausgebildete Ehrenamtliche dazu gekommen. Ohne sie ginge es inzwischen auch gar nicht mehr.

Generationswechsel in der Koordination

Mit Ben Sulzbacher (31) hat Uli Geiler, der im September in den Ruhestand gegangen ist, einen Nachfolger gefunden, der ebenso wie er selbst die Koordination übernimmt, aber auch die Betroffenen begleitet. Ben Sulzbacher ist Literatur- und Sozialwissenschaftler. Anschließend hat er sich als ehrenamtlicher Seelsorger ausbilden lassen. Pfarrer Uli Geiler wird zukünftig im Kreis der ehrenamtlichen Notfallseelsorger weitermachen.

120 Stunden Ausbildung

Zum Team zählen jetzt 45 Menschen, davon 25 Hauptamtliche. Gerade werden wieder sechs Ehrenamtliche zu Notfallseelsorgern ausgebildet. „Das machen wir in rund 120 Unterrichtsstunden gemeinsam mit Solingen“, erklärt Sulzbacher. In der Theorie geht es dabei um Kommunikation, um Rituale, in den Einsatzszenarien um den Tod im häuslichen Umfeld. „Wir arbeiten ja viel im Verborgenen. Bei den „kleinen“ Krisen, die für die Einzelnen groß sind. Also zu 90 Prozent in einem Bereich, von dem anschließend nichts in der Zeitung steht“, fasst es der Koordinator zusammen. Mehr als 2.000 Einsätze gebe es pro Jahr. Allein acht Einsätze seien es in der letzten Oktoberwoche gewesen.

Zurück ins Handeln kommen

„Als Kirche sind wir bei diesen Einsätzen unmittelbar bei den Menschen. Nehmen ihre Not wahr, erleben auch immer wieder die soziale Einsamkeit“, macht Uli Geiler deutlich. Manchmal würde so ein tragisches Ereignis eine Art Schockstarre auslösen. Dann ginge es darum, die Menschen aus ihrem Ohnmachtsgefühl wieder in Handlung zu bringen. „Wir fragen dann, wen sie jetzt gerne bei sich hätten, denn wir Seelsorger sind nach diesem einmaligen Einsatz ja raus.“

24. Remscheider Röntgenlauf 2026

Pünktlich zum Start der 24. Auflage des beliebten Landschaftslaufs hörte am Sonntagmorgen der Regen auf.

Von Henning Röser

„Luise“ und „Manja“ haben die 24. Auflage des Remscheider Röntgenlaufs nicht aus der Bahn geworfen. Die beiden Sturmtiefs, die in dichter Folge am Samstag und Sonntag über Deutschland fegten und mancherorts für zum Teil größere Probleme sorgten, brachten der Seestadt auf dem Berge zwar in den Nächten jede Menge Regen - größere Schäden auf den Strecken des beliebten Landschaftslaufs aber richteten die Tiefdruckgebiete am Wochenende nicht an.



Um 8.30 Uhr gingen in Hackenberg die Starter im Halbmarathon auf die Strecke Foto: Röser

Auch zwei Sturmtiefs konnten Röntgenlauf nicht ausbremsen

„Es gibt keine Gefahr für Läuferinnen und Läufer“ berichtete Oberbürgermeister Sven Wolf (SPD), bevor er am Sonntagmorgen um 8.30 Uhr bei trockenem Wetter am Sportzentrum Hackenberg mit dem ersten Startschuss die Teilnehmer des Halbmarathons auf die Strecke schickte. Wie schon in den Vorjahren war diese Strecke die beliebteste.

Moderator Bernd Hamer, der die Veranstaltung seit Beginn begleitet, mahnte die Sportler vor dem Start zur Vorsicht. Durch Regen und nasses Laub könne der Untergrund an manchen Stellen rutschig sein. Als Vorhut fuhren wie jeder Jahr Mitglieder des Radsportvereins RV Adler Lüttringhausen dem Feld voraus, um mögliche Hindernisse zu identifizieren. Die „Adler“ sind Teil eines Teams von mehr als 500 ehrenamtlichen Helfern, die das größte Sport-Event der Stadt möglich machen. Ganz ohne Blessuren blieb die Veranstaltung nicht. Eine Läuferin brach sich bei einem Sturz den Arm, berichtet Dirk Pestlin vom Orga-Team. Als um 10 Uhr auf der anderen Seite der Lenneper Sportanlage der erste der Kinder- und Jugendläufe startete, war längst die Sonne rausgekommen. Unter lautem Johlen und angefeuert von den Eltern begaben sich die Bambinis auf die kurzen Strecken. Mit insgesamt 3105 Anmeldungen lag die beliebte Laufveranstaltung unter den Rekordzahlen des Vorjahrs. Rückgänge gab es vor allem bei den kürzeren Strecken für Erwachsene sowie bei den Anmeldezahlen für Kinder und Jugendliche. Die angekündigten Sturmtiefs sorgten dann dafür, dass mit verbliebenen 2247 Startern deutlich mehr Sportler als, bei einem solchen Lauf üblich es vorzogen, zu Hause zu bleiben. „Ich denke, dass viele, die eine längere Anreise hatten, diesmal zurückgezuckt haben“, sagt Pestlin. Als sich gegen 17.30 Uhr die Großveranstaltung dann dem Ende zuneigte, zeigte sich das Mitglied des Orga-Teams mit Blick auf die Wetter-Situation aber insgesamt sehr zufrieden. „Das schlimmste Szenario wäre ein Abbruch gewesen.“ Unter diesem Blickwinkel sei „man heute vom Wetter verwöhnt worden.“Ein finanzieller Verlust ist das Fernbleiben von der Großveranstaltung nur für jene Läufer, die im Vorfeld keine sogenannte No Show-Versicherung abgeschlossen haben.

Mit einem Betrag von 10 Euro kann man sich beim Röntgenlauf für den Fall absichern, dass man am Tag des Laufs nicht antreten kann oder will, berichtet der Erfinder des Events, Peter Ickert. Die Startgebühr gilt dann für den nächsten Lauf. Und der wird 2027 ein besonderer.

Im Notfall: Ärzte, Kinderärzte, Tierärzte-Notdienst vom 05. 11. 2026 bis 19. 11. 2026

Ärztlicher Notdienst, Tel. 116 117

Kinderambulanz
Sana-Klinikum ab 16 Uhr,
Telefon 13 86 30 oder 13 86 83
Zahnärztlicher Notdienst
Tel.: (01805) 98 67 00

Notfallpraxis der Remscheider Ärzte am Sana-Klinikum
Burger Straße 211,
Mi. u. Fr. von 15-21 Uhr;
Sa., So. und Feiertage von 10-21 Uhr
Tel.: 0 21 91 / 13-23 51

Kinderärztlicher Notdienst
Fr. 06.11., Sa. 07.11., So. 08.10. sowie Mi. 11.11.
MVZ Kinderarztpraxis
Peterstraße 20
42853 Remscheid
Telefon: 2 90 11
(bitte telefonisch anmelden)

Fr. 13.11., Sa. 14.11., So. 15.11. sowie Mi. 18.11.
Praxis Kirchner/Sprenger Gesundheitszentrum Süd (Ärztehaus)
Rosenhügelerstr. 2a
42859 Remscheid
Telefon: 29 26 20

Tierärztlicher Notdienst
Sa. 07.11. von 14 - 18 Uhr
So. 08.11. von 10 - 18 Uhr
Dr. St. Schubert
Barmer Str. 37
42899 Remscheid
Tel. 0 21 91 / 46 38 88

Sa. 14.11. von 14 - 18 Uhr
So. 15.11. von 10 - 18 Uhr
Dr. Jessica Sieg
Stockhauser Str. 18,
42929 Wermelskirchen
Telefon 02196 / 8 84 75 35



Die TECMOTIVE GmbH ist ein global agierendes und wachsendes Handelsunternehmen. Der Schwerpunkt wird durch die Automobilindustrie gebildet

Wir wachsen und suchen daher ab sofort m/ w / d für den Standort in RS-Lüttringhausen:
- **Vertriebssachbearbeiter**
- **K A M Manager für Großkunden**
- **QMB**
- **Logistikplaner**
- **Einkäufer**

Alle Stellen in VZ oder TZ, Festeinstellung.
Hundefreunde sind herzlich willkommen.

Vollständige Bewerbungen bitte vertraulich mit Lichtbild, Lebenslauf und relevanten Zeugnissen sowie Gehaltsvorstellung an **Chudoba@t-motive.de**
TECMOTIVE GmbH – Barmer Straße 65a
42899 Remscheid – www.t-motive.de







Basar

Immobilien

Verkaufen auch Sie über den Marktführer!
ImmobilienCenter
02191 16-7487
www.stadtsparkasse-remscheid.de

Ferienhaus Nordsee / Carolinensiel, Tel. 01 70 / 1 12 52 62
www.traumferienhaus-carolinensiel.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen. 0 39 44 - 3 61 60 www.wm-aw.de (Fa.)

Verschiedenes

2. Zi. Whg. 54 m², RS-Lüttringhausen
Fachwerkhaus-Lindenallee ab 01.01.2027 oder früher frei KM € 388,80 + NK € 120,00 an Einzelperson
Tel. 01522 – 954 754 0

Anzeigenannahme
02191 / 50 663
anzeigen@luettringhauser-anzeiger.de

Zahlen 100,- Euro für Altfahrzeuge, Abholung kostenlos. Telefon 0 20 58 - 7 36 55

Schallplatten gesucht
Kaufe auch ganze Sammlungen. Bitte alles anbieten außer Volksmusik, Schlager. Zahle gut, fair und sofort in bar. Telefon: 0160 - 772 19 78
Ich rufe gern zurück.

Suche alte Schallplatten, Schreibmaschinen, Damen&Herren Bekleidung.
0177-7281654

BERGISCHER FIRMENBLICK

Auto

Auto-Service Poniewaz oHG
SUBARU Kfz.-Meisterbetrieb
Dreherstraße 17 · 42899 Remscheid
Telefon 02191/781480 oder 55838
auto-service-poniewaz@t-online.de
www.subaru-remscheid.de

Computer

Gotzmann Computer
Verkauf und Reparatur von PCs und Notebooks
Kölner Straße 71 I 42897 Remscheid
Telefon: 0 21 91 - 461 63 70
www.gotzmanncomputer.de

Elektrotechnik

ELEKTRO HALBACH
• Elektroinstallationen
• Photovoltaikanlagen
• Wallboxen
Telefon: 02 02 / 46 40 41
Friedenshort 4 · 42369 Wuppertal

Bürgerbus

1. Bürgerbusverein Remscheid e.V.
Der Bürgerbus fährt in Lüttringhausen und hat den „Lüttringhauser-Lenneper Anzeiger“ im Bus.

Fahrschule

Fahrschule Schuirmann GmbH
info@fahrschule-schuirmann.de
www. fahrschule-schuirmann.de
Barmerstraße 5 | 42899 Remscheid
Tel.: 9429860 | Mobil: 0176 60189366

Fenster / Türen / Tore

Aufmaß, Einbau, Lieferung. Alles aus einer Hand.
Bauelemente Duck
Fenster ¦ Türen ¦ Garagentore
info@bauelemente-duck.de
Telefon: 01 51 / 23 49 60 48

Gardinen

SÖHNCHEN Gardinenreinigung
Abnehmen
Waschen · Aufhängen
Neuanfertigung
Telefon: (0 21 91) 932 888
Mobil: 0160 - 3 00 51 72
Ritterstr. 31c · 42899 RS
soehnchen-gardinen@web.de

Gesundheit

proKRAFT. Training
Kölner Str. 64
42897 Remscheid
Tel: 02191 - 589 1999
info@proKraft.training

Hairstyling

HAARzimmer No1
Beyenburger Str 1
42899 Remscheid
Fon 02191/2090490
Eingang Barmer Str

HeizöL

Premium-Heizöl
günstig bei
Ernst ZAPP
Fon 02191/81214

Raumaustattung

Raumaustattung
HALF
(Ehemaliges Betten- und Gardinenhaus Rader)
Barmer Str. 5 · 42899 Remscheid
Telefon: 021 91 / 66 83 60

Schneiderei

Änderungsschneiderei
Wäscherei
Reinigung
(Annahme)
Mo-Fr: 09.30 - 12.30 Uhr und 15.30 - 18.30 Uhr
Mi: 09.30 - 12.30 Uhr, Nachmittag geschlossen
Sa: 10.00 - 13.00 Uhr
Kreuzbergstraße 42
42899 Remscheid
Telefon: 0 21 91 / 59 08 99

Schrotthandel

TAMM GMBH
Schrott - Metalle
Container für Schutt und Müll
Gasstraße 11,
42369 Wuppertal
Tel. (02 02) 4 69 83 72

Tagespflege

Beim Lenchen
Senioren-Tagespflege mit ♡
Ritterstr. 31 • 42899 Remscheid
Tel. 02191/376760
www.beimlenchen.de

TV-SAT-HIFI

SCHMITZ & SANOW TV HIFI
Ihr Fachhändler in RS-Lennep bietet Ihnen
Loewe · Sony · Panasonic · Samsung
und diverse andere Hersteller
Eigene Werkstatt und Antennenbau
Kölner Straße 88 · Tel. 02191/65693

Vape Shop

AMARU'S VAPE SHOP
Kreuzbergstr. 42 · 42899 Remscheid
Telefon: 0173 / 60 42 686

Umzug

»Nur Seifenblasen können wir nicht verpacken«
BREER International GmbH
Umzüge In- und Ausland
Möbellagerung, Möbelaußenaufzug
☎ (0 21 91) 92 72 82

Zeitung

Lüttringhauser Lenneper Anzeiger
Immer aktuell und total lokal!
Gertenbachstr. 20 · 42899 Remscheid
Telefon: 02191/50663
www.lettringhauser-anzeiger.de

Weihnachtsbasar in der JVA - Handgemachtes hinter Gittern

Es ist wieder soweit: Die JVA Remscheid öffnet ihre Tore für den traditionellen Weihnachtsbasar. Am Samstag, 21. November 2026, können Besucher von 9 bis 14 Uhr Produkte aus den Anstaltsbetrieben entdecken, sich in der Ausbildungskantine stärken und über Berufe im Justizvollzug informieren.

Von Katja Weinheimer

Die JVA Remscheid lädt auch in diesem Jahr zu ihrem Weihnachtsbasar ein, und feiert damit gleichzeitig ihr 30-jähriges Jubiläum. Wie in den vergangenen Jahren bieten die Betriebe der Anstalt eine breite Auswahl an Erzeugnissen an. Das Angebot reicht von Arbeitstherapie, Imkerei und Schlosserei über Schneiderei und Schuhmacherei bis zur Tischlerei. Für das leibliche Wohl sorgt die hauseigene Ausbildungskantine. An einem Infostand erfahren Interessierte zudem, welche Berufsmöglichkeiten der Justizvollzug bietet.





Handgefertigt in der JVA: Am Basarstand der Tischlerei und der Schlosserei finden Besucher Dekoratives und Praktisches für die Weihnachtszeit. Fotos: JVA Remscheid

Sicherheitskontrollen und Wartezeiten

Wer den Basar besuchen möchte, betritt einen sensiblen Sicherheitsbereich. Die JVA bittet deshalb um Verständnis, dass im Eingangsbereich mit Wartezeiten zu rechnen ist. Beim Einlass werden Personenkontrollen durchgeführt. Alkoholisierten oder anderweitig berauschten Personen wird der Zutritt aus Sicherheitsgründen verwehrt. Taschen jeglicher Art sind verboten, Aufbewahrungsmöglichkeiten für nicht erlaubte Gegenstände gibt es nicht. Tragetaschen für gekaufte Waren stellt der Veranstalter. Die Einlassbeschränkungen sind dem Anmeldebogen zu entnehmen, der ab der nächsten Woche auch online abrufbar ist.

Das gilt es zu beachten

Eine vorherige Anmeldung per E-Mail ist nicht nötig. Mitzubringen sind jedoch der ausgefüllte Anmeldebogen sowie ein gültiges Ausweisdokument. Der letzte Einlass erfolgt um 13 Uhr. Die Wege auf dem Gelände sind nicht barrierefrei und führen über Treppen. Parkplätze für Besucher kann die JVA leider nicht vorhalten. Bezahlt wird ausschließlich bar, da jeder Betrieb über ein eigenes Kassensystem verfügt. Auf dem Anstaltsgelände sind die Anweisungen der Bediensteten zu befolgen, bei Zuwiderhandlungen macht die JVA von ihrem Hausrecht Gebrauch. Bei zu großem Andrang behält sie sich vor, den Einlass kurzfristig zu stoppen.

Info

Weihnachtsbasar der JVA Remscheid

- Termin: Samstag, 21. November 2026, 9 bis 14 Uhr (letzter Einlass: 13 Uhr)
- Mitbringen: ausgefüllter Anmeldebogen (kann auch vor Ort ausgefüllt werden), gültiger Ausweis
- Bezahlung: nur bar
- Hinweis: nicht barrierefrei, keine Besucherparkplätze

Heimatbund auf Tour

Ereignisreiche Tagesfahrt der Heimatbundmitglieder nach Siegen.

(red) Am Mittwoch, dem 21. Oktober 2026, startete der Heimatbund Lüttringhausen mit 40 Personen unter Führung des Vorsitzenden Bernhard Hoppe zu einer interessanten Tagestour nach Siegen. Das Ziel war die Besichtigung der Erzquellbrauerei in Bielstein zu einem späteren Zeitpunkt. Gegen Mittag erreichte die gutgelaunte Gruppe die ca. 100 000 Einwohner zählende Stadt Siegen. Nach diversen Stärkungen begannen um 14.00 Uhr die Stadtführungen in zwei Gruppen am Oberen Schloss, dem höchsten Punkt Siegens. Dabei wurden die Sehenswürdigkeiten vorgestellt und im historischen Rahmen erklärt. Ein als Museum umfunktionierter Hochbunker, historische Altstadtgebäude oder Kirchen wurden den Gruppen lebendig erläutert. Der Campus der Universität Siegen befindet sich im Unteren Schloss. Ca. 19 000 Studierende sind in unterschiedlichen Fachbereichen eingeschrieben.



40 Mitglieder des Heimatbundes Lüttringhausen erlebten einen abwechslungsreichen Ausflug mit Stadtführung durch Siegen und anschließender Besichtigung der Erzquellbrauerei in Bielstein. Dabei durfte auch ein Geburtstagsständchen für Thorsten Greuling nicht fehlen. Foto: Hoppe

Nach dieser Exkursion wurde die Fahrt zur Erzquellbrauerei in Bielstein angetreten. Ein Braumeister empfing die Gruppe, zeigte und erklärte verständlich den Vorgang unterschiedlicher Biere bis zur Flaschen- und Fassbierabfüllung. In dem sehr gemütlichen und geschmackvoll eingerichteten Schankraum konnten die Erzquellerzeugnisse probiert werden. Dazu wurden zur Stärkung diverse Aufschnittplatten mit leckerem Landbrot gereicht. Thorsten Greuling, Heimatbund-Beiratsvorsitzender, feierte am Vortag seinen 50. Geburtstag. Hier fehlte natürlich nicht ein zünftiges Geburtstagsständchen. Nach diesem beeindruckenden Tag und einer zügigen Heimfahrt verabschiedeten sich die Mitreisenden um 22.40 Uhr am Lüttringhauser Rathaus.

Kompetenz aus einer Hand

Wunder Tagespflege
„Wir schätzen die Menschen so wie sie sind“
Unser Betreuungsprogramm
Abhol- und Bringservice
Gemeinsames Essen
Gymnastik
Gedächtnistraining
Gruppen- und Einzelaktivitäten
Wunder Tagespflege
Telefon: 02191 - 463632
E-Mail: wunder-tagespflege@t-online.de
www.tagespflege-lüttringhausen.de

Wunder GmbH
Pflege mit Herz

„Gute Pflege bewirkt Wunder“
Wunder Pflegedienst
Unsere Leistungen
Grundpflege
Medizinische Behandlungspflege
Gesellschaftliche Begleitung
Hauswirtschaftliche Versorgung
Verhinderungspflege
Betreuung von Seniorenwohngruppen
Wunder Pflegedienst
Telefon: 02191 - 437901
Mobil: 0157 - 36173201
www.wunder-pflegedienst.de

Wunder GmbH
Kreuzbergstraße 55 -61 I 42899 Remscheid

Impressum

Herausgeber Heimatbund Lüttringhausen e.V.
www.heimatbund-luettringhausen.de
Verlag: LA Verlags GmbH, Gertenbachstraße 20, 42899 Remscheid

Redaktion: Katja Weinheimer (verantwortlich)
Telefon (02191) 50663 · **Fax** 54598
E-Mail: info@luettringhauser-anzeiger.de
www.luettringhauser-anzeiger.de

Marketing/Konzeption/Anzeigen: Eduardo Rahmani
Rechnungswesen und Verwaltung: Birgit Holste, **Telefon** (02191) 50663
Druck: Rheinische DruckMedien GmbH

Gesamtauflage: 25.000 Expl.
E-Mail: anzeigen@luettringhauser-anzeiger.de
E-Mail: info@luettringhauser-anzeiger.de
Telefon: (02191) 5 06 63
Telefax: (02191) 5 45 98

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 62, ab 1. Januar 2026. Bezugspreis 66,30 € inkl. Mwst. jährlich bei Postzustellung. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos. Alle Angaben ohne Gewähr.

Der Lüttringhauser/Lenneper Anzeiger erscheint am 1. und 3. Donnerstag des Monats.

Nächste Ausgabe:
Donnerstag, 19. November 2026

FORTZETZUNG VERANSTALTUNGEN VON SEITE 2.

Samstag, 14. November 2026

13 bis 16 Uhr im Gemeindehaus Hardtstraße 14.
Kindersachen-Flohmarkt
(red) Der Förderverein der Kita Albrecht-Thaer-Straße lädt zum Flohmarkt ein.

Sonntag, 15. November 2026

18.00 Uhr, Teo Otto Theater Konrad-Adenauer-Straße 31-33, 42853 Remscheid
Theater am Kurfürstendamm. Miss Merkel - Mord in der Uckermark
(red) Ruhestand war geplant. Mord nicht. Eine Ex-Kanzlerin ermittelt – mit Scharfsinn und Raute. Angela ist im Ruhestand. Uckermark statt Kanzleramt, Spaziergänge statt Staatsbesuche. Doch als ein mysteriöser Todesfall das Dorf erschüttert, erwacht ihr analytischer Instinkt. Miss Merkel übernimmt – unaufgeregt, präzise und mit trockenem Humor. Die Bühnenfassung des Safier-Bestsellers vom Theater am Kurfürstendamm verbindet klassischen Whodunit mit politischer Satire. Eine besondere Pointe erhält der Abend durch die Mitwirkung der Geschwister Pfister: Christoph Marti brilliert als Miss Merkel, Tobias Bonn steht als Joachim Sauer an ihrer Seite. Mit feinem Timing und großer Spielfreude geben sie der Figur eine überraschend vielschichtige Bühnenpräsenz – zwischen Parodie und Charakterstudie. Dazu kommen außerdem einige unterhaltsame Musikeinlagen ganz im Stile der Geschwister Pfister. So entsteht eine Krimikomödie mit Tempo, Wortwitz und Wiedererkennungswert. Hinter dem augenzwinkernden Spiel mit politischer Prominenz steckt eine kluge Beobachtung deutscher Befindlichkeiten – und die Frage, was bleibt, wenn Macht endet. Ein unterhaltsamer Theaterabend für alle, die Spannung mögen, über Politik lachen können – und starke Bühnenpersönlichkeiten erleben wollen. Preise: 25,- €, Jugendticket: 5,- €, Rabatte: TheaterCard; Teos RemscheidTicket

Montag, 16. November 2026

17.30 Uhr, Ambulanten Hospiz Remscheid e.V., Hastener Str. 34, in 42855 Remscheid
Info- und Austauschabend zu Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht
(red) Was geschieht, wenn ich meine eigenen Wünsche nicht mehr äußern kann? Wer trifft dann Entscheidungen für mich – und auf welcher Grundlage? Das Ambulante Hospiz Remscheid e.V. lädt herzlich zu einem Info- und Austauschabend zum Thema „Gedanken zu Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht“ ein. Referent Uwe Knoppik bietet verständliche Informationen, Raum für Fragen und Gelegenheit zum gemeinsamen Nachdenken über persönliche Vorsorge in medizinischen und rechtlichen Angelegenheiten. Eingeladen sind alle, die sich frühzeitig mit diesem wichtigen Thema auseinandersetzten möchten - unabhängig von Alter und Gesundheitszustand.

Dienstag, 17. November 2026

19.30 Uhr, Ev. Kirchengemeinde Lüttringhausen Ludwig-Steil-Platz 1c 42899 Remscheid
26. Lüttringhauser Gespräche - Grenzen in Bewegung –Perspektiven aus Kirche, Integration und Psychiatrie
(red) Gesellschaftliche Grenzen und Vorstellungen von Zugehörigkeit verändern sich mit den politischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen. Die Gäste des Abends haben diese Entwicklungen auf unterschiedliche Weise erlebt und begleitet – in Fragen von Migration und Integration, im kirchlichen Leben sowie im Umgang mit psychischen Erkrankungen. Ihre Erfahrungen reichen von Zeiten geringer Unterstützung und großer Vorbehalte bis hin zu Phasen wachsender Offenheit und neuer Anerkennung. Wie verändern sich Akzeptanz, Teilhabe und Unterstützung im Laufe der Zeit? Welche Folgen haben solche Grenzverschiebungen für die Betroffenen und für das gesellschaftliche Miteinander? Aus ihren persönlichen und beruflichen Perspektiven berichten die Referierenden von Erfahrungen im Wandel und laden zum Gespräch über Zugehörigkeit, Anerkennung und Toleranz ein. Erden Ankay-Nachtwein, Grundschullehrerin i.R., Ratsmitglied der Stadt Remscheid und Vorsitzende des Ausschusses für Chancengerechtigkeit und Integration. Dr. Georg Henkel, Theologe, Musikwissenschaftler, Kunsthistoriker, Lehrer, Schulseelsorger, Heilpraktiker (Psychotherapie), Coach und Mitglied der #OutInChurch-Bewegung. Uwe Arps, Diakon in der Evangelischen Stiftung Tannenhof, Projektstelle Inklusion/ Evangelische Seelsorge und Inklusionsarbeit. Moderation: David J. Becher, Unterhaltungskünstler, Utopist und Vorsitzender des Wuppertaler Vereins Utopiastadt.

Mittwoch, 18. November 2026

17 Uhr in der Kirche der Stiftung Tannenhof, Remscheider Str. 76, Remscheid-Lüttringhausen
Konzert „Junge Gesangstalente stellen sich vor“
(red) Junge Gesangstalente im Alter zwischen 11 und 30 Jahren aus der Musik- und Kunstschule Remscheid zeigen im Konzert ihr Können. Die Zuhörer können sich auf ein abwechslungsreiches Programm freuen: der „Abendsegen“ aus der Oper Hänsel und Gretel und das „Engelsterzett“ aus dem Elias-Oratorium kommen ebenso zur Aufführung wie Volkslieder oder auch Musicalsongs. Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird eine Kollekte erbeten. Herzliche Einladung auch zu den Gottesdiensten am selben Tag: um 16 Uhr Gottesdienst zum Buß- und Bettag in der Kirche der Stiftung Tannenhof und um 19.30 Uhr Ökumenischer Taizé-Gottesdienst in der Kirche Lüttringhausen.

18:00 Uhr, F(l)air-Weltladen-Lüttringhausen Gertenbachstr. 17 42899 Remscheid
Autorinnen-Lesung: „Lieber Max“
(red) Das Buch entstand aus den Kriegstagebüchern ihrer Großmutter und der Überzeugung, dass Geschichten über Krieg niemals einseitig erzählt werden sollten. Deutschland mitten im Zweiten Weltkrieg. Gisela Bremicker ist nun schon seit vielen Monaten von ihrem, als Soldat einberufenen Mann Max, getrennt. In ihrer Verzweiflung und auch der Hoffnung, dass Max eines Tages zu ihr und der gemeinsamen Tochter Annegret zurückkehren wird, greift sie zu der einzigen Waffe, die ihr geblieben ist: Stift und Papier. So hält sie minutiös ihren Alltag – geprägt von Warten, Bangen und Hoffen – auf den etlichen Hamsterfahrten, Stunden in Schutzbunkern und zwischen fremden und feindlichen Soldaten fest, damit Max bei seiner erhofften Heimkehr etwas hat, was ihm die verlorenen gemeinsamen Jahre ein Stück näher bringen kann. Erzählt wird diese Geschichte jedoch nicht von Gisela selbst, sondern von einem allgegenwärtigen Beobachter. Jemandem, der die Geschehnisse von damals nicht passender ins rechte Licht rücken und mit Blick auf die heutige weltpolitische Lage warnend beschreiben könnte: dem Krieg selbst.

18 Uhr in der Stadtkirche Lennep
Jahreskonzert des Lenneper Kammerorchesters
Spannende und mitreißende Konzerte haben die Streicher des Lenneper Kammerorchesters schon in den letzten Jahren gespielt. Zwar ist das Cembalokonzert in d-Moll von J.S. Bach ebenso ein „Evergreen“ und gilt nicht umsonst als Ursprung des modernen Klavierkonzertes, allerdings hat sich Kantor Thilo Ratai dieses Jahr etwas Besonderes dazu erwählt. Etwas, das sonst niemand aufführt und ebenso schwungvoll und mitreißend ist. Hugo Distler, eigentlich als Chorkomponist bekannt, hat ein Cembalokonzert für die gleiche Besetzung wie bei Bach geschrieben. Leider pflegt dieses Werk ein Nischendasein. Ob es an den nicht ganz einfachen Violinpassagen, den vielen Taktwechseln oder einfach der Unbekanntheit des Werkes liegt, ist leider ein Mysterium. Lediglich auf YouTube scheint sich ein Short großer Beliebtheit zu erfreuen, welcher die mit etwas Schmunzeln darauf hinweist, dass „Klassik“ auch nach „Metal“ klingen kann.

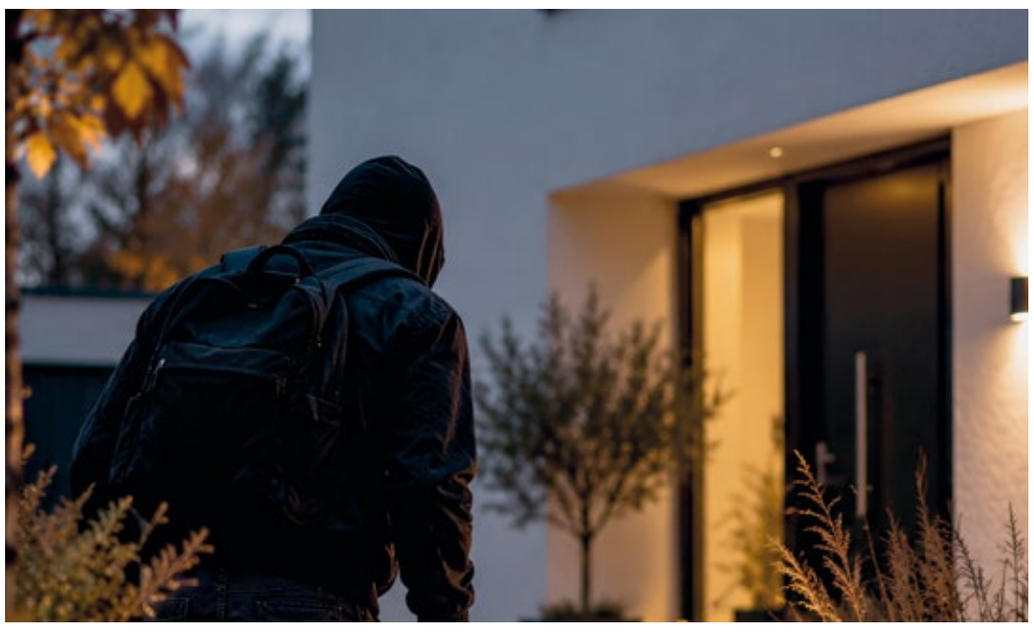
20:00 Uhr, Rotationstheater, Kölner Straße 2c, Remscheid-Lennep
Frank Richter – Wegdigitalisiert
(red) Vom Musiker zum KI-Experten: Nach 26 Jahren kehrt Frank Richter mit einer besonderen Geschichte in seine Heimatstadt zurück. Der Autor präsentiert im Rotationstheater sein Buch „Wegdigitalisiert“ unter dem Motto: „Du wirst nicht ersetzt. Du wirst vergessen.“ Richter wurde in Lennep geboren und war schon früh Teil der örtlichen Kultur- und Mediengeschichte. Als erster Musiker durfte er im Rahmen der Eröffnung der Klosterkirche in Lennep spielen. Auch beim Sendestart von Radio RSG war er als erster Praktikant des Senders von Anfang an dabei.
Die Veranstaltung ist weit mehr als eine klassische Lesung. Frank Richter verbindet Auszüge aus seinem Buch mit persönlichen Erinnerungen, Live-Klaviermusik und Einblicken in die Möglichkeiten der Künstlichen Intelligenz. Auch das Publikum ist eingeladen, mitzudiskutieren. Für den gebürtigen Lenneper wird es ein besonderer Abend: Nach mehr als einem Vierteljahrhundert kehrt er auf eine Bühne in seiner alten Heimat zurück. Dorthin, wo seine musikalische und mediale Geschichte einst begann.

Sonderveröffentlichung · Anzeigen

Riegel vor - Schutz in der Urlaubszeit

Die Nächte werden wieder länger

Tag des Einbruchschutzes macht auf Risiken aufmerksam.



Uhren umstellen, Alarmanlagen anstellen Foto:LUPUS-Electronics

(red) Am Sonntag, dem 25. Oktober, wurden die Uhren auf die Winterzeit umgestellt. Für die normale Bevölkerung hieß das, dass sie an diesem Tag eine Stunde länger schlafen könnten, doch das Verbrechen schläft nie. Besonders in der Dunkelheit wittern Einbrecher ihre Chance. Deshalb ist seit nunmehr 14 Jahren der Tag der Zeitumstellung auch der Tag des Einbruchschutzes. Unter dem Motto “Eine Stunde mehr für Sicherheit” wird so auf die Gefahr von Wohnungseinbrüchen und wie man sich dagegen schützen kann, aufmerksam gemacht.

Letztes Jahr mehr als 80.000 Fälle

Grund dafür gibt es leider genügend. Im vergangenen Jahr verzeichnete die Polizei bundesweit 82.920 Fälle von versuchtem Wohnungseinbruchdiebstahl, ein Anstieg zum Vorjahr in Höhe von 5,7 Prozent. Auch die Vorliebe der Einbrecher für den Schutz der Dunkelheit lässt sich beziffern: Zwar werden ganze 37,8% der Wohnungseinbrüche tagsüber versucht – Einbrecher setzen hier vor allem auf wegen der Arbeit oder täglichen Besorgungen abwesende Bewohner – fällt die Mehrheit der Versuche immer noch in die Stunden der Dunkelheit.

Wirksame Schutzmassnahmen wehren viele Versuche ab

Glücklicherweise scheiterten 44,9% der Versuche, nicht zuletzt wegen wirksamen Schutzmaßnahmen. Ausschlaggebend ist hier vor allem ein entsprechender mechanischer Schutz für alle erreichbaren Fenster und Türen. Ergänzt werden kann dieser durch elektronische Systeme wie Alarmanlagen und Kameras, die neben einer abschreckenden Wirkung auch zum Identifizieren der Täter beitragen können. Ein nicht zu unterschätzender Faktor, denn im vergangenen Jahr konnten nur 14,1% aller versuchten Einbrüche von der Polizei aufgeklärt werden.

Wach- und Schließ-Gesellschaft
Individueller Home-Security-Schutz
Urlaubsüberwachung
Mietalarmanlagen
www.wachundschliessgesellschaft.de

Wach- und Schließ-Gesellschaft
Sicherheitsdienste
www.wachundschliessgesellschaft.de

ROLLADEN
REINERTZ
Rolltore · Rollgitter
Rollos · Jalousien
Markisen · Fenster
Neuanlagen · Reparatur
Meisterbetrieb
Rolladen Reinertz GmbH
☎ (02191) 5894938 oder (0202) 711263



Aufmaß, Einbau, Lieferung. Alles aus einer Hand.
Bauelemente Duck
Fenster ¦ Türen ¦ Garagentore
info@bauelemente-duck.de
Telefon: 01 51 / 23 49 60 48

Anzeigenannahme
unter Telefon 5 06 63
oder per E-Mail an
anzeigen@luettringhauser-anzeiger.de

Bauen & Wohnen Garten

Sonderveröffentlichung · Anzeigen

Dienstleistungen für Privat und Gewerbe:
- Fenster- & Rahmenreinigung
- Reinigung von Wintergärten
- Terrassen- & Glasvordächer
- Bauschlussreinigung
- Grundreinigung
- Treppenhausreinigung
- Reinwasserreinigung

Gebäudereinigung Pior
Professionelle Innovative Objekt Reinigung
Terminanfragen unter: 02191 / 56 59 779
oder per E-Mail an: info@gebäudereinigung-pior.de

REINER SWOBODA
IHR MALERMEISTER
An der Windmühle 80
Telefon 5 44 59

Aufmaß, Einbau, Lieferung. Alles aus einer Hand.
Bauelemente Duck
Fenster ¦ Türen ¦ Garagentore
info@bauelemente-duck.de
Telefon: 01 51 / 23 49 60 48

KARL REICHELT GMBH
Ihr Fliesenfachgeschäft
Ausstellung, Planung und Ausführung aller Fliesen- und Natursteinarbeiten
Meisterbetrieb seit 1945
Otto-Hahn-Straße 6
42369 W.-Ronsdorf
Telefon 02 02 - 250 730
Telefax 02 02 - 250 7323

Elektro Courtz
Remscheid-Lennep · Alte Kölner Str. 9
☎ 66 95 18 Fax 0 21 91 / 6 23 86 Funk 01 72 / 2 10 61 73
Planung – Ausführung – Instandhaltung von Licht-, Kraft- und Nachtspeicheranlagen

Luckhaus GmbH seit 1932
Wärme. Bäder. Design.
WÄRME. Individuelle Heizlösungen nach Maß
BÄDER. Lebens(t)räume gestalten
DESIGN. Nicht in Worte zu fassen
Schmiedestr. 5 · 42899 Remscheid · Telefon 02191/51260
info@luckhaus.de · www.luckhaus.de

Christian Schmidt
Sanitär. Heizung. Erneuerbare Energien. Meisterbetrieb.
Verlässlicher Service für Bad, Wärme und Energiezukunft: Kompetent. Persönlich. Fair.
Sanitärinstallation: Neuplanung bis Modernisierung
Heizungsanlagen: Effizient und zukunftssicher
Erneuerbare Energien: Nachhaltige Ideen für Ihr Zuhause
Kundendienst: Verlässlich und kundenorientiert
Wir sind für Sie da: **Tel.: 02191 953110**
Großhülsberg 27, 42899 Remscheid
www.schmidt-shk.com



Gestaltungsfreiheit und grenzenlose Farbauswahl
Hochwertige Aluminium-Profile inkl. statischem Nachweis
Höchste Qualität - Made in Germany
Spannweite 7m mit 2 Pfosten
Baukastenprinzip (LED, Sonnenschutz, Schiebeelemente)
Wir erstellen ein unverbindliches Angebot:
Metallbaumeister Sascha Kremser
Bergische Schmiede Kremser GmbH
Birker Weg 5 I 42899 Remscheid
Tel.: 02191 590507
www.bergische-schmiede.de

Wenn Herbststürme aufziehen

Bunte Blätter, nasse Tage – im Herbst lässt stürmisches Wetter nicht lange auf sich warten. Wenn dann der Wind ums Haus pfeift, sind nicht nur die Fenster, sondern auch die Sonnenschutzsysteme den Kräften des Windes ausgesetzt.

(red) „Wenn ein Sturm aufzieht, sollte zuerst darauf geachtet werden, dass Markise, Raffstore und Co. selbst keinen Schaden nehmen. Je nach System bedeutet das: rechtzeitig einfahren oder in die vom Hersteller vorgesehene Schutzstellung bringen. Einige Sonnenschutzsysteme können bei entsprechender Auslegung aber auch geschlossen bleiben und dann sogar das Fenster zusätzlich vor Hagel oder herumfliegenden Gegenständen schützen. Entscheidend sind deshalb immer die Herstellerangaben zur Windstabilität“, erklärt VFF-Geschäftsführer Frank Lange die Grundregeln.


Wie man die Fenster schützt und ob Markise und Co bei Sturm am besten aus- oder eingefahren werden, erklärt der Verband Fenster + Fassade (VFF). Foto: Roma KG

Doch was heißt das konkret, wenn sich ein Sturm ankündigt? Der VFF gibt einen Überblick über die wichtigsten Systeme rund ums Fenster.

Rollläden: Ein Schild fürs Fenster

Heruntergefahrene Rollläden wirken bei Unwetter wie eine Schutzwand vor dem Fenster. Der Rollladenpanzer bietet dabei Schutz vor Hagelkörnern, herumfliegenden Ästen und Gegenständen. Wichtig ist jedoch: Der Rollladen darf auf gar keinen Fall nur halb heruntergelassen werden. Auch die Lüftungsschlitze müssen geschlossen sein. Andernfalls kann der Wind unter den Panzer greifen und den Behang beschädigen oder ganz aus der Führung reißen.
Ein geschlossener Rollladen an ungemütlichen Herbstabenden hat zudem einen gemütlichen Nebeneffekt. Der heulende Wind und das Prasseln des Regens sind nur gedämpft zu hören. Auch dient die Luftschicht zwischen Fenster und Rollladen als zusätzliche Wärmedämmung.

Markisen: unbedingt einfahren!

Bei Markisen ist die Sache eindeutig: Zieht ein Sturm auf, sollten sie rechtzeitig eingefahren werden. Die große Tuchfläche bietet dem Wind viel Angriffsfläche. Selbst stabilere Modelle sind in der Regel nur für den Gebrauch bis zu Windgeschwindigkeiten von 60 km/h ausgelegt.

Raffstoren: ebenfalls besser einfahren

Bei Raffstoren ist genau auf die Bauweise zu achten. Es gibt stabile Modelle, die in Testsituationen stärkere Winde aushalten. Aber wie viel Wind ein System tatsächlich verträgt, geben die Hersteller über zulässige Windbelastungswerte an und hängt auch immer von der Situation vor Ort ab: Größe, Führung, Einbausituation und insbesondere die tatsächlichen Windverhältnisse am Gebäude. Für die Planung sollte man sich deshalb unbedingt an einen Fachbetrieb wenden.

Textilscreens: Auf die Windstabilität achten

Textilscreens können je nach Ausführung besonders stabil sein. Bestimmte Modelle können sogar Stürmen in Orkanstärke mit Windgeschwindigkeiten von bis zu 120 km/h widerstehen. Auch hier geben die Hersteller zulässige Windbelastungswerte an. Wenn es die Herstellerangaben zulassen, können sie also bei starkem Wind als Schutz für das Fenster heruntergelassen werden. Wichtig ist dabei, dass das Gewebe wetterbeständig ist und sicher in der seitlichen Führung sitzt.

Terrassenüberdachung: auf Qualität achten

Fest installierte Terrassenüberdachungen sind grundsätzlich für Wind und Wetter statisch ausgelegt. Bei einem angekündigten Sturm sollte trotzdem kontrolliert werden, ob bewegliche Elemente wie Schiebeverglasungen, Seitenwände oder Sonnenschutzsysteme vollständig geschlossen beziehungsweise eingefahren und sicher verriegelt sind. Wichtig ist auch hier, auf Qualität zu achten. VFF-Geschäftsführer Lange rät: „Gerade bei Terrassenüberdachungen kommt es auf eine fachgerechte Planung, stabile Konstruktionen, eine sichere Verankerung und die vollständige Leistungserklärung (CE) des Herstellers an. Interessenten sollten deshalb nicht allein auf den Preis schauen, sondern sich vom Fachbetrieb beraten lassen und auf geprüfte Qualität achten.“
Windwächter reagieren automatisch auf Starkwind Praktisch sind automatische Wetterwächter, die bei motorisch betriebenen Anlagen auch in das Smart-Home-System eingebunden werden können. Sie erkennen nicht nur, wenn die Sonne scheint, sondern auch, wenn der Wind zu stark wird. Dann bringen sie Markisen, Raffstoren oder andere dafür geeignete Sonnenschutzsysteme automatisch in die vorgesehene Schutzstellung. So muss bei den ersten kräftigen Böen niemand durchs Haus laufen und jede Anlage einzeln bedienen. Und wenn die Sonne wieder scheint, können die Sonnenschutzsystem wieder automatisch ausfahren.

Fördertipp

Sonnenschutz- und Smart-Home-Systeme können staatlich gefördert werden. Wichtig ist: Nach der Abstimmung mit dem Fachbetrieb wird zunächst ein Auftrag unter Fördervorbehalt erteilt. Danach kann der Förderantrag gestellt werden. Mit der Förderzusage wird der Auftrag verbindlich. Eigentümer sollten sich deshalb frühzeitig informieren und die Förderfähigkeit mit dem Fachbetrieb oder einer Beratungsstelle klären.
Eine erste Orientierung bietet das Wissensportal „Fenster können mehr“. Dort finden Interessierte Informationen rund um moderne Fenster und Türen, Hinweise zu möglichen Fördermitteln sowie Unterstützung bei der Suche nach qualifizierten Fachbetrieben in der Nähe.

Heizungstausch

Schnelles Handeln zahlt sich aus.

(txn) In deutschen Haushalten werden rund 19,5 Millionen Heizungen mit Öl oder Gas betrieben, davon sind allein 14,8 Millionen Gasanlagen. Das zeigt die Erhebung des Schornsteinfegerhandwerks für 2025. Rund zwei Drittel der messpflichtigen Gasanlagen sind bereits älter als 20 Jahre. Hausbesitzer, die aus diesem Grund einen baldigen Heizungsaustausch planen, sollten sich über die neuen Regeln für die Förderung von Wärmepumpen, Biomasseheizungen und Fernwärmeanschlüssen informieren und wissen, worauf es jetzt ankommt.

Wer früh plant, sichert sich also den höheren Anteil der Förderung

„Die Förderung für den Heizungstausch und für energetische Sanierungen bleibt auch nach der Ablösung des Gebäudeenergiegesetzes durch das Gebäudemodernisierungsgesetz attraktiv“, sagt Stefan Materne, Experte der Energieberatung der Verbraucherzentrale. „Allerdings fallen die Zuschüsse alle sechs Monate etwas geringer aus. Wer schnell handelt, sichert sich daher den höheren Anteil.“
Die Grundförderung liegt weiterhin bei bis zu 30 Prozent der Kosten, wenn eine alte Öl- oder Gasheizung einer Wärmepumpe, einer Biomasseheizung oder einem Fernwärmeanschluss weicht. Der Klima-Geschwindigkeitsbonus dagegen sinkt: Statt 20 Prozent bringt er nun 16 Prozent, und alle sechs Monate verliert er weitere vier Prozentpunkte.
Den Effizienzbonus für Wärmepumpen und den Emissionsminderungszuschlag für Biomasseheizungen strich die Bundesregierung ganz. Ab dem ersten Quartal 2027 sinkt die Grundförderung für Wärmepumpen auf 15 Prozent, für Wärmepumpen aus der EU kommt dann ein Bonus von 15 Prozentpunkten hinzu.
Haushalte mit geringem Einkommen profitieren stärker als bisher. Der gestaffelte Einkommensbonus beträgt 10 Prozent bei einem Jahreseinkommen bis 50.000 Euro, 30 Prozent bis 40.000 Euro und 40 Prozent bis 30.000 Euro. Damit erreichen Haushalte der untersten Stufe einen Zuschuss von bis zu 80 Prozent der Kosten. Wer minderjährige Kinder hat, zieht 10.000 Euro vom anzurechnenden Einkommen ab.
Auch die Obergrenze verschiebt sich. Für die erste Wohneinheit sinken die förderfähigen Kosten von 30.000 auf 28.000 Euro und fallen danach alle sechs Monate um weitere 750 Euro.

Ab dem ersten Quartal 2027 gilt zudem:

Wer bereits Fernwärme bezieht oder eine Heizung mit erneuerbaren Energien betreibt, etwa eine Wärmepumpe oder Biomasseheizung, die seit 2008 in Betrieb ist, erhält für einen erneuten Heizungstausch keine Förderung. Heißt: Wer eine alte Öl- oder Gasheizung besitzt, prüft die Fördermöglichkeiten deshalb besser früh, denn mit jedem Halbjahr schrumpft der Zuschuss.

Gut gedämmt durch teure Zeiten

Hohe Heizkosten lassen sich durch eine effektive Dämmung erheblich reduzieren.

(djd) Für viele Haushalte wird Heizen zunehmend zur finanziellen Belastung. Steigende Energiepreise sorgen für Unsicherheit. Umso wichtiger ist es, den Energieverbrauch gezielt zu senken. Wer seine Immobilie energetisch optimiert, kann sich besser gegen Preisschwankungen wappnen. Eine Dämmung etwa mit Mineralwolle ist ein wirkungsvoller Schritt, um Energieverluste zu reduzieren und die Haushaltskasse spürbar zu entlasten. Die wichtigsten Fragen und Antworten:



Für alle Eventualitäten gewappnet: Eine effektive Gebäudedämmung senkt die Energiekosten dauerhaft und trägt zudem maßgeblich zu einer Steigerung des Wohnkomforts bei.

Foto: djd/FMI/Getty Images/kupicoo

Wie lässt sich der Energieverbrauch im Haus senken?

Ein Großteil der Heizenergie geht oft über nicht oder schlecht gedämmte Dächer, Außenwände oder alte Fenster verloren. Eine Dämmung mit Mineralwolle – Glaswolle oder Steinwolle – kann helfen, den Heizwärmebedarf deutlich zu senken und die Energiekosten langfristig zu reduzieren. Gleichzeitig lässt sich moderne Heiztechnik effizienter nutzen: In einem gut gedämmten Gebäude genügt häufig eine kleinere Wärmepumpe, was sich bei den Anschaffungs- und Betriebskosten bemerkbar macht.

Wie funktioniert eine Dämmung mit Mineralwolle?

Mineralwolle wirkt wie eine schützende Hülle für das Gebäude: Sie hält im Winter die Wärme drinnen und sorgt im Sommer dafür, dass die Hitze draußen bleibt. So herrscht ganzjährig ein angenehmes Raumklima. Dank der niedrigen Wärmeleitfähigkeit lassen sich mit Mineralwolle schlanke und zugleich sehr effiziente Konstruktionen realisieren, die mit vergleichsweise wenig Material auskommen.

Welche konkreten Dämmmassnahmen sind am wirkungsvollsten?

Die besten Effekte lassen sich an ungedämmten, flächenmäßig großen Bauteilen erzielen. So kann eine Dachdämmung oder eine Dachbodendämmung den Heizwärmebedarf um bis zu 35 Prozent senken. Eine Fassadendämmung spart ebenfalls bis zu einem Drittel der Heizenergie, die Dämmung der Kellerdecke rund zehn Prozent. Auch kleinere Maßnahmen zahlen sich aus: Die Dämmung der Warmwasserrohre und Heizungsleitungen kann den Energieverbrauch um fünf bis zehn Prozent verringern und lässt sich oft schnell in Eigenleistung umsetzen.

Welche anderen Vorteile hat eine Dämmung mit Mineralwolle?

Neben der Energieeinsparung steigert eine Dämmung den Wohnkomfort. Darüber hinaus verbessert Mineralwolle Schall- und Brandschutz. Glas- und Steinwolle sind nichtbrennbar und tragen so zu mehr Sicherheit im Gebäude bei. Gleichzeitig unterstützt eine energetische Sanierung die langfristige Werterhaltung der Immobilie. Nicht zuletzt wird die Investition durch staatliche Förderprogramme attraktiver: Zuschüsse und steuerliche Vorteile können helfen, Kosten zu senken und die Amortisationszeit zu verkürzen.

Altersgerecht umbauen

Wenn Zugluft auf einmal unangenehmer stört als früher oder einzelne Räume im Winter spürbar auskühlen, beschäftigen sich viele Hausbesitzer mit der Frage, wie sie ihr Zuhause langfristig komfortabel, sicher und lebenswert gestalten können.

(txn) Beim altersgerechten Umbau einer Immobilie denken viele zunächst an bodengleiche Duschen, Treppenlifte oder breitere Türen. Fenster geraten dabei oft in den Hintergrund, obwohl sie entscheidend beeinflussen, wie das Raumklima empfunden wird, wie viel Lärm ins Haus dringt, wie hoch die Energiekosten ausfallen, wie komfortabel die Bedienung ist und wie hell die Wohnräume sind.



Im Alter wächst bei vielen Menschen der Wunsch nach Ruhe und einem angenehmeren Raumklima. Hochwertige Kunststofffensterprofile mit passenden Schallschutzverglasungen reduzieren Außengeräusche und schaffen eine behagliche Wohnatmosphäre.

Foto: ki.veka

Mehr Komfort und geringere Energiekosten

Alte Fenster verlieren mit den Jahren häufig ihre Dichtheit. Zugluft, Temperaturunterschiede und kalte Bereiche in Fensternähe sind die Folge. Moderne Kunststofffensterprofile mit Mehrkammertechnologie und hochwertigen Dichtungen reduzieren Wärmeverluste deutlich. Die Temperaturen bleiben gleichmäßiger und der Wohnkomfort steigt spürbar Davon profitiert auch der Geldbeutel. Nach dem Berufsleben gewinnen planbare Ausgaben und ein sparsamer Energieverbrauch an Bedeutung. Moderne Kunststofffenster mit Dreifachverglasung und hochwertigen, pflegeleichten Kunststoffprofilen senken den Heizenergiebedarf und helfen dabei, die laufenden Energiekosten dauerhaft zu reduzieren. Für Maßnahmen zur Barrierereduzierung und energetischen Modernisierung stehen zudem Fördermöglichkeiten zur Verfügung. Da viele Programme vor Beginn der Arbeiten beantragt werden müssen, sollte die Beratung durch einen Fachbetrieb oder einen Energieberater frühzeitig erfolgen.

Mit zunehmendem Alter wächst bei vielen Menschen der Wunsch nach Ruhe. Verkehrslärm, Gespräche auf der Straße oder Geräusche aus der Nachbarschaft können das Wohlbefinden beeinträchtigen. Hochwertige Kunststofffensterprofile in Verbindung mit passenden Schallschutzverglasungen reduzieren störende Außengeräusche deutlich und schaffen besonders in Schlafräumen eine angenehmere Wohnatmosphäre. Gleichzeitig verändert sich bei Senioren das Sehvermögen. Das Auge benötigt mehr Licht, um Kontraste und Details sicher wahrzunehmen. Große Fensterflächen erleichtern die Orientierung im Alltag und lassen Räume zudem freundlicher wirken. Damit großzügige Verglasungen dauerhaft sicher funktionieren, kommt es auf stabile Kunststofffensterprofile an. Pflegeleichte PVC-Profile in Klasse-A-Wandstärken tragen auch schwere Dreifachverglasungen zuverlässig.

Ein Beispiel dafür sind die Profile Veka Softline 82. Sie wurden für hohe Anforderungen an Wärmedämmung und Stabilität entwickelt und ermöglichen große Glasflächen, die viel Tageslicht ins Haus bringen. Dadurch lassen sich hohe Glasanteile und eine optimale Lichtausbeute miteinander verbinden. „Modernisierer, die ihr Zuhause für das Alter planen, sollten Tageslicht bewusst als Komfortfaktor betrachten. Große Glasflächen bringen Helligkeit; erleichtern es, sich zurechtzufinden und erhöhen gleichzeitig den Wohnkomfort“, empfiehlt Jürgen Herbe vom Fensterprofilspezialisten Veka.

Den Charakter des Hauses bewahren

Ein altersgerechter Umbau bedeutet nicht, dass das liebgewonnene Heim seinen Charakter verliert. Von unterschiedlichen Fensterformen bis hin zu Farben, Oberflächenstrukturen und Holzoptiken bieten moderne Kunststofffenster vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten. Besonders gefragt sind matte, fein strukturierte Oberflächen, die modern wirken, ohne aufdringlich zu erscheinen. Die Veka-Feinstruktur-Farbpalette beispielsweise umfasst zeitlose Farbtöne wie Anthrazitgrau, Basaltgrau, Schiefergrau, Quarzgrau, Silbergrau oder Schwarz. Ihre Vorteile entfalten moderne Fenster am besten, wenn Auswahl, Planung und Einbau gemeinsam mit einem qualifizierten Fachbetrieb erfolgen. So lassen sich häufig mehrere Ziele gleichzeitig erreichen: mehr Komfort, geringerer Energieverbrauch, bessere Sicherheit und langfristiger Werterhalt.

SÖHNCHEN
GARDINENREINIGUNG
ABNEHMEN • WASCHEN • AUFHÄNGEN
SONNENSCHUTZ - NEUANFERTIGUNG
TELEFON: 02191 932 888
MOBIL: 0160 - 300 51 72
RITTERSTR. 31C • 42899 REMSCHEID
SOEHNCHEN-GARDINEN@WEB.DE

ROLLADEN REINERTZ
Rolltore · Rollgitter
Rollos · Jalousien
Markisen · Fenster
Neuanlagen · Reparatur
Meisterbetrieb
Rolladen Reinertz GmbH
(02191) 5894938 oder (0202) 711263

AFH BAUELEMENTE
ALLES FÜRS HAUS MEISTERBETRIEB
Türen | Fenster | Haustüren
Wintergärten | Überdachungen
Nachträgliche Sicherung und
Einbruchschutz für Türen und Fenster
Neuenkamper Straße 36a | 42855 Remscheid
Telefon 02191.8906770 | info@afh-mp.de

Hermann KIND GmbH
Bau- und Möbelschreinerei
Komplettlösungen im Innenausbau
Dachschrägeneinbaumöbel
Haustüren und Fenster in Einzelanfertigung
Tel. 02191/50539 · Schmiedestraße 3 · 42899 Remscheid
joachim.kind@kind-schreinerei.de

Garten- und Landschaftsbau
Ralf Feick
Gärtnermeister
Planung und Ausführung von:
● Gärten
● Feuchtbiotopen
● Wegen und Terrassen
● Gartenpflege
Rosenthalstr.1 42369 Wuppertal-Ronsdorf Tel. 0202-467938

Dachdecker
KAYSER GmbH
Dachdeckermeister
Niclas-Martin Kayser und Team
Hastberg 3, 42399 Wuppertal
Tel.: 0202/261169
Mobil: 0171/2839782
info@dachdecker-kayser.de
www.dachdecker-kayser.de
Bedachungen, Abdichtungen, Schieferarbeiten und vieles mehr.

JOKA-SOLAR
Ihr Partner für hochwertige Photovoltaik-Anlagen!
JOKA-Solar UG
Klauser Feld 31
42899 Remscheid
Unverbindliche Beratung
Maßgeschneiderte Planung
Effiziente Umsetzung
Wartung
Mail: info@joka-solar.de
Tel.: 02191 7894475

Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne,
Der uns beschützt und der uns hilft, zu leben.

Fritzi Drügg

* 10.08.1937 † 06.10.2026

Familien Drügg und Vollmer

Die Trauerfeier ist am Freitag, dem 13.11.2026, um 11 Uhr in der Friedhofskapelle Lüttringhausen, Friedhofsstraße 17 (Parkplatz), 42899 Remscheid

Die Beisetzung der Urne findet im engsten Familienkreis statt.

Anstelle zugedachter Blumen bitten wir um eine Spende an die Remscheider Orchesterfreunde e.V.
DE56 3405 0000 0000 0422 75
Vermerk: Fritzi Drügg

Kloster Steinfeld

BESTATTUNGEN BEELE
Erledigung aller Beerdigungsangelegenheiten, Bestattungsvorsorge, Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Überführungen von und nach auswärts, anonyme Bestattungen
42399 Wuppertal-Beyenburg · Ginsterweg 40
Telefon 02 02 / 61 13 71 · 01 72 / 9 73 38 55

Was ihr getan habt einem unter diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.
Matthäus 25, 40

Traurig haben wir vom Tod unseres ehemaligen Kuratoriumsmitglieds

Dr. Paul-Gerd Spitzer

erfahren.

Herr Dr. Spitzer wurde am 5. April 1940 geboren und verstarb am 27. Juni 2026, im Alter von 86 Jahren.

Herr Dr. Spitzer wurde am 8. Dezember 1983 in das Aufsichtsorgan unserer Einrichtung berufen. Nach 32 Jahren der engagierten Mitarbeit wurde er mit großem Dank aus unserem Kuratorium verabschiedet.

Als ehemaliger Schulleiter des damaligen Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasiums in Remscheid und späterer Dezernent der Bezirksregierung Köln hat er seine pädagogische Kompetenz und seine Vernetzung in der Stadtöffentlichkeit in besonderer Weise in unser Gremium eingebracht.

Unser Mitgefühl gehört seiner Familie und allen Angehörigen. Wir wünschen ihnen Trost und Zuversicht aus der Auferstehung Jesu Christi.

Kuratorium und Vorstand
der Evangelischen Stiftung Tannenhof

Die Beisetzung mit Trauerfeier hat am 6. August 2026 auf dem evangelischen Friedhof in Solingen-Höhscheid stattgefunden.

Erinnerungen sind wie Sterne in der Nacht.
Sie funkeln in unseren Herzen weiter.

Horst Zimmermann

* 25. Oktober 1933 † 07. Oktober 2026

Du hast gelebt, geliebt, getanzt, gelacht.

In liebevoller Erinnerung nahmen wir Abschied

Christel
Arnd und Sylvia
Birgit und Leah
Andre und Pia
Nina und Florian
Angehörige und Freunde

Kondolenzanschrift: Trauerhaus Horst Zimmermann
c/o Bestattungen Küther GmbH, Breite Str. 7b, 42369 Wuppertal

Die Urnenbeisetzung hat stattgefunden.

Wir bitten um eine Spende an die Kinderhospiz-Stiftung Bergisches Land, IBAN DE42 3305 0000 0000 9799 97, Trauerfeier Horst Zimmermann.

BEERDIGUNGS-FACHGESCHÄFT
seit 1905 Kotthaus
Ursula Heinrichsmeyer
Erledigung sämtlicher Beerdigungsangelegenheiten
Lindenallee 4 · 42899 Remscheid-Lüttringhausen
Telefon 02191 / 53093 · www.beerdigungen-kotthaus.de

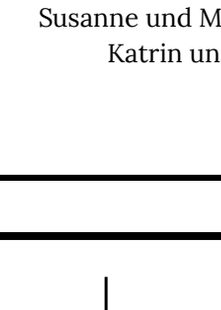


Wir sind unendlich dankbar, dass Du eine so liebevolle Ehefrau, eine so aufopferungsvolle Mutter unserer Kinder Volker und Jacqueline warst und eine so große Liebe zu Deinen beiden Enkeln Eric und Marlon in Dir trugst. Du wirst uns unendlich fehlen. Doch Deine Dich verlassende Kraft ließ eine gemeinsame Zukunft auf dieser Erde nicht mehr zu.

In tiefer, unendlicher Liebe und großer Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem Lebensmittelpunkt, unserer herzensguten Mutter und geliebten Oma

ATTILA JABLONOWSKI

geb. Zehrer



* 03. Januar 1940 Hamburg
† 05. Oktober 2026 Buxtehude

In großer Trauer
Manfred
Volker und Manuela
Eric und Marlon

Die Urnentrauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Wir alle fallen. Diese Hand da fällt.
Und sieh dir andre an: es ist in allen.
Und doch ist Einer, welcher dieses Fallen
unendlich sanft in seinen Händen hält.
Rainer Maria Rilke



Gisela Julius

geb. Donner

* 25. Mai 1933 † 30. September 2026

In Liebe und Dankbarkeit nehmen Abschied

Ursula und Gerd
Antina und Christian mit Amalia
Sandra und Stephan mit Julian
Susanne und Moritz mit Alma und Theo
Katrin und Johannes mit Ida

Birgitt und Hans-Martin
Hanna-Lena und Lutz
Katharina und Leon
Moritz

Die Beisetzung hat bereits stattgefunden.

Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.
Dietrich Bonhoeffer

Hans Friedrich Hebbinghaus

* 5. 6. 1942 † 18. 10. 2026

Mit vielen schönen Erinnerungen und dankbar für die wundervolle gemeinsame Zeit nehmen wir Abschied.

Martin und Alexandra Hebbinghaus geb. Wende
mit David
Ute Henrich mit Kindern und Enkelkindern
Helga und Jochen Bach
mit Kindern und Enkelkindern

Traueranschrift: Familie Martin Hebbinghaus, Remscheider Str. 25, 42899 Remscheid

Die Beerdigung hat auf dem kath. Friedhof Remscheid-Lüttringhausen stattgefunden.

Kurz berichtet...

Mach mit beim Krippenspiel!

Du möchtest dieses Jahr beim Krippenspiel der Evangelischen Kirchengemeinde Lennep an Heilig Abend um 15.30 Uhr in der Evangelischen Stadtkirche Lennep mitmachen? Dann komme gern zu unserem offenen Treffen vorbei und erfahre mehr. Jede/r ist willkommen! Die Vorstellung des Krippenspiels und einem Casting startet am Mittwoch, 18. November 2026 um 16 Uhr im Gemeindehaus Hardtstr. Die Proben finden immer zur gleichen Zeit mittwochs 16.00-17.30 Uhr bis Heilig Abend statt.

Der wahrscheinlich kleinste Weihnachtsmarkt der Welt

Eine echte Institution in Lüttringhausen - der wahrscheinlich kleinste Weihnachtsmarkt der Welt - öffnet nun zum 21. Male seine Pforten in der Hölkenstr. 11 am 21.11.2026 in der Zeit von 11.00 bis 17.00 Uhr bei Doris Kennke. In eine zauberhaft weihnachtliche Welt entführt der wahrscheinlich kleinste Weihnachtsmarkt der Welt und lädt alle Besucher ein, sich vom Lichterglanz und Weihnachtsduft verwöhnen zu lassen.
Liebevoll hergestellte Dekorationen aus Holz, Stoff und Stroh sowie kunstvoll gestaltete Nobilis Gestecke und Kränze verzaubern die Besucher und vermitteln vorweihnachtliche Stimmung. Kränze und Gestecke sollten bereits ab jetzt unter der No. 02191/54486 bei Doris Kennke bestellt werden. Handgestricke Mützen und Schals sowie selbst entworfener Schmuck erweitern das Sortiment und laden zum Stöbern ein. Unsere allseits beliebten selbstgebackenen Kuchen in unserer gemütlichen Cafeteria sowie eine Tombola mit vielen schönen Gewinnen laden zum Verweilen, Stöbern und zu netten Gesprächen ein. Tombola und Cafeteria sowie ein Teil des Gesamterlöses gehen an das Tierheim Remscheid Lennep. Die Weihnachtswichtel freuen sich auf einen Besuch und wollen euch in unserer stimmungsvollen Weihnachtswelt verzaubern.

Karsten Schievlebusch tritt aus dem Vorstand des FC Remscheid zurück

Karsten Schievlebusch hat seinen sofortigen Rücktritt als Vorstandsmitglied des FC Remscheid erklärt. Der Vereinnimmt diese Entscheidung zur Kenntnis. Der Vorstand wird die Aufgaben und Zuständigkeiten innerhalb der Vereinsführung neu ordnen und die laufende Arbeit konsequent fortsetzen. Die Handlungsfähigkeit des Vereins ist sichergestellt. Für den FC Remscheid stehen weiterhin die sportliche Entwicklung, die wirtschaftliche Stabilität und klare Verantwortlichkeiten innerhalb der Vereinsstrukturen im Mittelpunkt. Über weitere organisatorische Entscheidungen wird der Verein bei Bedarf informieren.

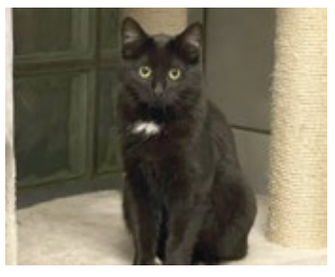
Mehr Geld für den Vereinssport: NRW stärkt die Übungsleitungs-Offensive

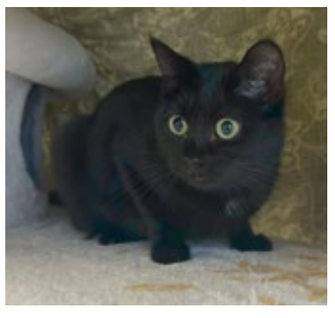
Das Land stellt 2026 insgesamt 1,25 Millionen Euro bereit – bis zu 500 Euro Zuschuss je Qualifizierung. Gute Sportangebote brauchen engagierte Menschen, die Training anbieten, Gruppen betreuen und Verantwortung im Verein übernehmen. Nordrhein-Westfalen unterstützt dieses Engagement mit der Übungsleitungs-Offensive. Aufgrund der großen Nachfrage stellt die Landesregierung für 2026 weitere 250.000 Euro bereit. Damit stehen insgesamt 1,25 Millionen Euro zur Verfügung. Das Programm fördert den Erwerb von Übungsleitungslizenzen und weitere Qualifizierungen mit bis zu 500 Euro je Ausbildung. Bereits in den ersten Monaten wurden landesweit rund 3.800 Anträge gestellt. Nach einer zwischenzeitlichen Unterbrechung wird die Antragstellung über den Landessportbund NRW wieder ermöglicht. Der Remscheider CDU-Landtagsabgeordnete und sportpolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion Jens-Peter Nettekoven begrüßt die zusätzlichen Mittel: „Unsere Sportvereine in Remscheid leisten jeden Tag wichtige Arbeit. Sie ermöglichen Kindern und Jugendlichen Bewegung, schaffen Gemeinschaft und bieten Menschen aller Altersgruppen die Möglichkeit, Sport zu treiben. Dafür brauchen sie gut ausgebildete Übungsleiterinnen und Übungsleiter. Es ist richtig, dass das Land diese Qualifizierungen finanziell unterstützt."

Tiere suchen ein Zuhause

Wir helfen den Fellnasen des Tierheims Remscheid.

(red) Punky und Fleckchen (ca. geboren Juni 2025) sind liebevolle Schwestern, die leider draußen gefunden wurden. Beide sind noch sehr schüchtern und brauchen viel Zeit. Punky ist aber sehr neugierig und wird immer aufgeschlossener. Sie lässt sich bei bekannten Menschen gerne kuscheln und frisst Leckerchen aus der Hand. Fleckchen ist jedoch noch sehr scheue und benötigt mehr Zeit, um Vertrauen zu gewinnen. Die beiden brauchen Menschen, die ihnen viel Geduld und Liebe schenken. Sie orientieren sich aneinander, weshalb wir sie gerne zusammen vermitteln würden. Im neuen Zuhause sollte es sehr ruhig sein. Außerdem sollte die Möglichkeit bestehen, dass sie in den Freigang können.





Fotos: Tierheim Remscheid

INFO
Wer „Punky und Fleckchen" kennenlernen möchte, wende sich bitte an das Tierheim Remscheid, Schwelmer Straße 86, Remscheid, Telefon 02191/64252